

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 44 (1946)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,
Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

No. 2 • XLIV. Jahrgang

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
12. Februar 1946

Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile.
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

Abonnemente:

Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 18.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.

Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

**Zusammenlegung von Privatwaldungen
anlässlich der Grundbuchvermessung**

Von Dr. J. Baltensperger, Eidg. Vermessungsdirektor, Bern

I.

Vom Gebiet der Schweiz unterliegen noch 22 623 km² der Grundbuchvermessung. Davon beziehen sich:

- 3 % der Fläche auf überbautes oder für die Überbauung in Frage kommendes Land;
- 42 % auf offenes Kulturland, Wiesen, Äcker und Reben;
- 30 % auf Alpen und Weiden und
- 25 % d. h. ca. 600 000 ha auf Waldungen, wovon ca. $\frac{1}{4}$ mit 160 000 ha Privaten gehören.

Privatwaldungen kommen in allen Kantonen vor. Im Verhältnis zu ihrer gesamten Waldfläche weisen speziell die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Freiburg, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf viel Privatwald auf. Er liegt hauptsächlich im Mittelland und in den Voralpen, zu einem kleinen Teil im Jura und in ganz geringem Maße im Hochgebirge. Die Privatwaldungen sind wie die Staats-, Gemeinde- und Korporationswaldungen dem eidg. Forstgesetz unterstellt.

Im allgemeinen sind unsere Privatwaldungen stark parzelliert. Die Grundstücke der einzelnen Eigentümer sind im ganzen Wald herum zerstreut und meistens ungünstig geformt. Grundstücke von nur 5–10 m Länge und 1–3 m Breite sind keine Seltenheit.

Die bestehenden Verhältnisse in unseren Privatwaldungen bilden für eine gesunde und fortschrittliche Forstwirtschaft ein großes Hin-